

Zuchtrinderversteigerung in Ried am 25. August 2020

Spürbarer Preisaufwind bei Zuchtrindern

Bei der Versteigerung am 25. August wurden erstmals seit dem Corona Lockdown wieder größere Mengen in den einzelnen Kategorien angeboten. Zur stärkeren Nachfrage bei den Erstlingskühen trug die Ankaufsbeihilfe des Landes Oberösterreich bei.

Alle angebotenen Stiere waren genetisch hornlos. Von der Göpel Genetik GmbH (deutsche Besamungsstation) wurde ein genetisch reinerbig hornloser Malaga-Sohn für den Besamungseinsatz erworben. Die Oö. Besamungsstation GmbH kaufte einen hervorragenden mischerbig hornlosen Stier an. Beide Stiere wurden vom Betrieb Schrems aus Mettmach gezüchtet.

Die leistungsstarken Erstlingskühe waren sehr begehrt. Den Höchstpreis erzielte eine sehr rahmige und vor allem leistungsstarke Hut Ab-Tochter vom Betrieb Hörmandinger aus Peuerbach. Der Durchschnittspreis von € 2.090,-- bei den Erstlingskühen wurde schon längere Zeit nicht erreicht. Alle Kühe wurden von Bauern erworben.

Das große Angebot der trächtigen Kalbinnen fand bei den Exportfirmen rege Nachfrage. Angekauft wurden Tiere für den Export in die Schweiz, nach Italien, Irland, Aserbaidshan und Türkei. Das Kaufinteresse der Landwirte aus Oberösterreich war nur bei den höher trächtigen Kalbinnen gegeben. Die Preisdifferenzierung war deutlich größer als zuletzt. Einen wesentlichen Preiseinfluss hatte die Mutterleistung.

Die Versteigerung der weiblichen Zuchtkälber brachte ebenfalls sehr große Preisunterschiede. Preisabschläge mussten leichte und nicht enthornte Tiere in Kauf nehmen. Sehr positiv auf die Versteigerung hat sich der Ankauf einiger genetisch interessanter Kälber durch die geneticAustria für den Export nach Nordirland ausgewirkt. Den Höchstpreis erzielte ein genetisch hornloses Vollkommen-Kalb vom Betrieb Sallaberger-Greinöcker aus St. Marienkirchen an der Polsenz.

Wir bedanken uns bei allen Käufern und Verkäufern für die Einhaltung der Maskenpflicht sehr herzlich.

26.8.20/Dr. Miesenberger
Ka

Preisübersicht

Kategorie	verkauft Stück	Ø-Preis € netto	Ø-Preis € netto von – bis
Kalbinnen	122	1.829,--	1.420-2.360
Erstlingskühe	24	2.090,--	1.600-2.520
Zuchtkälber	89	554,--	260-1.120
Stiere	4	3.838,--	2.250-5.400

Die Zuchtrinderversteigerung findet am 29. September statt.



Von der Oö. Besamungsstation GmbH wurde ein genetisch mischerbig hornloser Zombie-Sohn vom Betrieb Schrems, Mettmach, erworben.

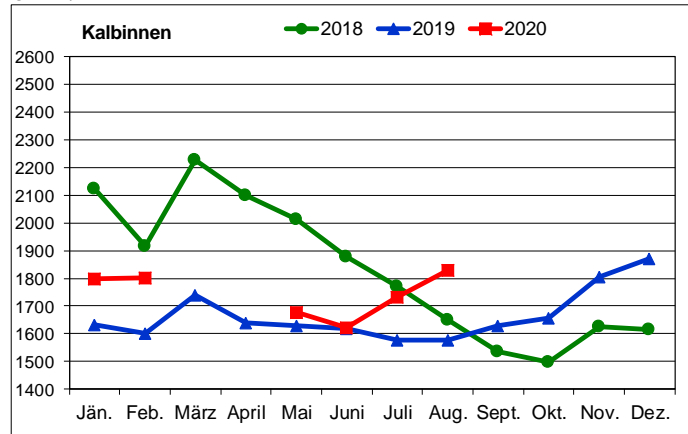


Ein genetisch reinerbig hornloser Malaga-Sohn vom Betrieb Schrems, Mettmach, wurde von der Göpel Genetik GmbH aus Hessen, D, angekauft.



Sehr gefragt waren die Erstlingskühe. Den Höchstpreis erzielte eine Hut Ab-Tochter vom Betrieb Hörmandinger aus Peuerbach.

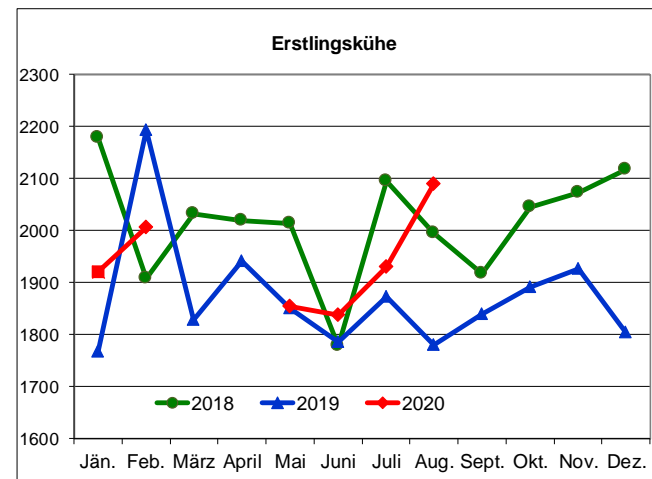
€ netto/ Stück



Monat	Anzahl		Ø-Preis		Höchstpreis	
Juni	15	(98)	1.623	(1.617)	1.900	(1.840)
Juli	17	(45)	1.733	(1.576)	1.900	(1.940)
August	122	(72)	1.829	(1.578)	2.360	(1.900)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.

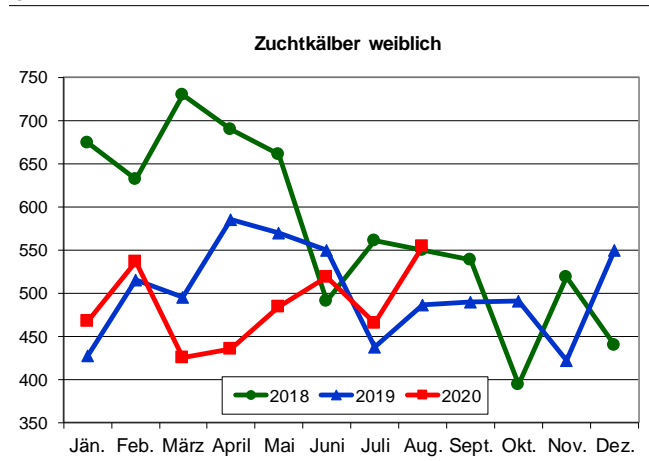
€ netto



Monat	Anzahl		Ø-Preis		Höchstpreis	
Juni	15	(16)	1.837	(1.786)	2.300	(2.040)
Juli	8	(27)	1.930	(1.873)	2.300	(2.200)
August	24	(29)	2.090	(1.781)	2.520	(2.220)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.

€ netto



Monat	Anzahl		Ø-Preis		Höchstpreis	
Juni	184	(132)	519	(550)	1.020	(900)
Juli	132	(158)	465	(437)	700	(960)
August	89	(117)	554	(486)	1.120	(1.000)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.